

Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Informationen für Ratsuchende zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Für die Datenverarbeitung ist die Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Stadt Mannheim, Abteilungsleitung M.Wolf, R1, 12, 68161 Mannheim verantwortlich.

Datenschutzbeauftragte/r der Stadt Mannheim

Die Stadt Mannheim hat einen behördlichen Datenschutzbeauftragten, der beim Rechtsamt angesiedelt ist. Er wirkt auf eine rechtmäßige Datenverarbeitung bei der Stadtverwaltung hin, und ist insoweit auch Ansprechpartner für alle Bürger/-innen. Dr. W. Ziehbarth, E4, 10, 68159 Mannheim

Datenschutz und Schweigepflicht

Alle unsere Mitarbeiter/-innen sind verpflichtet, vertraulich mit Ihren Daten umzugehen. Die Berater/-innen selbst unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht (§ 203, StGB).

Anmeldung

Um eine Beratung durchführen zu können, benötigen wir bestimmte Informationen. Dabei wird nur erfasst, was für die Beratung nötig ist und was Ihnen wichtig ist, uns mitzuteilen. Die Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden von uns entsprechend der Anforderung an die höchste Datenschutzklasse behandelt. Zu den erhobenen Daten gehört, wie wir Sie erreichen können. Diese personenbezogenen Daten werden nach Abschluss der Beratung am Ende des Statistikjahres datensicher von uns vernichtet.

Beratung

Damit wir Sie beraten können, legen wir eine Klientendokumentation an und verarbeiten damit personenbezogene Daten. Dies schreibt nicht nur das Gesetz vor, sondern es ist für die Beratungsqualität unabdingbar. Im Verlauf der Beratung werden darin Aufzeichnungen erstellt/gesammelt, die der Dokumentation des Beratungsprozesses dienen. Diese Aufzeichnungen werden verschlossen aufbewahrt und nach Abschluss der Beratung am Ende des Statistikjahres von uns datensicher vernichtet.

Einmal wöchentlich finden anonymisierte Fallbesprechungen im Fachteam der Beratungsstelle statt. Diese dienen der Sicherung der fachlichen Qualität der Beratungsprozesse. Es ist möglich, dass die Sie begleitende Fachkraft die Art und Weise, wie sie Sie berät in diesem Rahmen vorstellt und dazu Hinweise und Rückmeldungen der KollegInnen und Kollegen einholt

Elektronische Datenerfassung

Die Erfassung von persönlichen Daten ist auf das beschränkt, was für die Beratung unbedingt erforderlich ist und es erfolgt keine elektronische Verarbeitung bzw. Speicherung. Diese Daten werden verschlossen aufbewahrt und nach Abschluss der Beratung am Ende des Statistikjahres von uns datensicher vernichtet.

Eine elektronische Datenerfassung erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form und zu statistischen Auswertungszwecken (z.B. Geburtsdatum, Alter, Stadtteil, kulturelle Herkunft, Problembereiche, Beratungsdauer etc.). Diese anonymisierten Daten werden in einem Statistikprogramm, das den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen entspricht, erfasst. Darüber hinaus ist das Statistikprogramm umfassend gegen unbefugte Zugriffe durch Passwörter geschützt.

Datenübermittlung im individuellen Beratungsfall an Dritte

Eine Weitergabe von Daten aus Ihrem individuellen Beratungsfall an Dritte wird nicht ohne Ihre ausdrückliche Erlaubnis und Einwilligung erfolgen. Eine gesetzlich vorgeschriebene Ausnahme gibt es nur für den seltenen Fall einer akuten Gefährdungssituation. Für alles andere gilt: Wenn wir eine Weitergabe an Dritte für den Beratungsprozess als nötig erachten, holen wir vorher Ihre Einwilligung schriftlich ein. Wird diese von Ihnen nicht erteilt, sind wir an diese Vorgabe gebunden. Aus dieser Vereinbarung ergibt sich auch, dass wir Bescheinigungen grundsätzlich nur an Sie persönlich aushändigen bzw. im Fall von Kindern an deren Personensorgeberechtigte.

Datenübermittlung statistischer Sammeldaten an Dritte

Wir sind gesetzlich verpflichtet, einmal im Jahr Daten an das zuständige Statistische Landesamt Baden-Württemberg zu übermitteln. Diese Daten geben wir ausschließlich in anonymisierter Form als statistische Sammeldaten weiter, ein Rückschluss auf Personen ist ausgeschlossen.

Ihre Rechte

Die gesetzlichen Regelungen räumen Ihnen einige Rechte ein. So steht Ihnen das Recht zu

- Auskunft über die Sie betreffenden Daten zu erhalten
- Unrichtige Daten berichtigen zu lassen
- Unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten zu verlangen (Hinweis: Ihre Klientenakte wird nur solange aufbewahrt, wie es für die Beratung erforderlich ist und es den gesetzlichen Vorschriften entspricht)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen
- Ihre Daten an andere von Ihnen bestimmte Stellen übertragen zu lassen. Dazu ist eine gesonderte Einwilligung erforderlich.

Soweit Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten eingewilligt haben, haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: siehe oben Datenschutzbeauftragte/r der Stadt Mannheim.

Ihre Zustimmung

Die hier beschriebene Datenerfassung und –verarbeitung ist notwendig, um die Qualität unserer Beratung zu sichern. Wenn Sie der dargestellten Vorgehensweise nicht zustimmen, ist eine Beratung bei uns leider nicht möglich.

Bitte beachten Sie, Mitschnitte jeglicher Art (mit Handy u.ä.) während der Beratungsgespräche sind grundsätzlich nicht erlaubt. Ausnahmen hiervon bedürfen der beidseitigen schriftlichen Genehmigung.